

Am Fachbereich Mathematik und Informatik, Prof. Lucie Flek, ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt, befristet für 2 Jahre, soweit keine Qualifizierungsvorzeiten anzurechnen sind, eine

Qualifizierungsstelle zum Erwerb weiterer wissenschaftlicher Kompetenzen (Postdoc)

in Vollzeit zu besetzen. Die Eingruppierung erfolgt nach Entgeltgruppe 13 des Tarifvertrages des Landes Hessen.

Zu den Aufgaben gehören wissenschaftliche Dienstleistungen in Forschung und Lehre, die Betreuung von Nachwuchswissenschaftlerinnen/-wissenschaftlern und die Betreuung von Bachelor- und Masterarbeiten im Bereich der Sprachtechnologien sowie die Durchführung eines Masterseminars pro Semester zu einem relevanten Thema (z.B. Dialogsysteme). Die Aufgaben umfassen die Durchführung eigenständiger Forschung im Bereich des personalisierten natürlichen Sprachverstehens und der personalisierten natürlichen Spracherzeugung,

Es wird erwartet, dass die Stelleninhaberin/der Stelleninhaber (m/w/d) innerhalb des Förderzeitraums Erfahrungen in der Vorbereitung und Einreichung eines Drittmittelanspruchs im Bereich Dialogsysteme sammelt. Die Stelle ist befristet auf den Zeitraum, der der Dauer der Qualifizierungsmaßnahme angemessen ist. Es handelt sich um eine befristete Qualifizierungsstelle zum Erwerb weiterer wissenschaftlicher Kompetenzen (z. B. Vorbereitung auf eine nachfolgende Qualifikationsphase). Im Rahmen der übertragenen Aufgaben wird die Möglichkeit zu eigenständiger wissenschaftlicher Arbeit geboten, die der eigenen wissenschaftlichen Qualifizierung dient. Die Befristung richtet sich nach § 2 Abs. 1 WissZeitVG.

Vorausgesetzt werden ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Diplom, Master oder vergleichbar) der Informatik und eine Promotion im Bereich Natural Language Processing mit einem Forschungsschwerpunkt im Bereich des Lernens von Benutzerrepräsentationen aus Texten, nachgewiesen durch entsprechende Publikationen. Vorherige Erfahrung mit neuronalen Netzwerkarchitekturen für die Verarbeitung natürlicher Sprache, einschließlich kontextueller Wortrepräsentationen, wird erwartet, sowie vorherige Erfahrungen mit tiefen generativen Sprachmodellen und Konversationssystemen, einschließlich personalisierter Textgenerierung oder stilistischer Umschreibung. Nachweisbare starke Programmierkenntnisse, z.B. durch frühere Projekte, sind benötigt, ebenso wie vielfältige Erfahrungen in der Lehre relevanter Fächer und der Betreuung von Studenten.

Kandidatinnen/Kandidaten sollten enthusiastisch und selbstmotiviert sein und in der Lage, Forschungsprojekte sowohl eigenständig als auch in Kooperationen zu verfolgen. Hervorragende Kommunikationsfähigkeiten in englischer Sprache in Wort und Schrift sind erforderlich, einschließlich des Lehrens und Schreibens von Artikeln in internationalen wissenschaftlichen Fachzeitschriften. Die Bereitschaft zur eigenen wissenschaftlichen Qualifikation auf dem Gebiet der natürlichen Sprachverarbeitung wird erwartet.

Wir bieten Ihnen ein vielseitiges Team mit Start-up-Mentalität in der neu gegründeten Gruppe von Prof. Flek, in einem anregenden internationalen wissenschaftlichen Umfeld an einer der ältesten Universitäten Deutschlands, mit dem höchsten Anteil an internationalen Studentinnen/Studenten in Hessen.

Für Fragen steht Ihnen Prof. Lucie Flek unter lucie.flek@uni-marburg.de gerne zur Verfügung.

Wir fördern Frauen und fordern sie deshalb ausdrücklich zur Bewerbung auf. In Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, werden Frauen bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Personen mit Kindern sind willkommen - die Philipps-Universität bekennt sich zum Ziel der familienfreundlichen Hochschule. Eine Besetzung des Arbeitsplatzes in Teilzeit (§ 9 Abs. 2 Satz 1 HGLG) sowie eine Reduzierung der Arbeitszeit sind grundsätzlich möglich. Menschen mit Behinderung im Sinne des SGB IX (§ 2, Abs. 2, 3) werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Bewerbungs- und Vorstellungskosten werden nicht erstattet.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bis zum 23.03.2021 unter Angabe der Kennziffer fb12-0006-wmz-2021 in einer PDF-Datei an den Fachbereich Mathematik und Informatik, Prof. Dr. Lucie Flek, lucie.flek@uni-marburg.de.